Evangelische Kirchengemeinde
Baesweiler - Setterich - Siersdorf

Gemeindebrief

Ausgabe 26
Dezember 2025 bis März 2026

Evangelische Kirchengemeinde Baesweiler – Setterich – Siersdorf

Pfarrer
Jochen Gürtler
Otto-Hahn-Straße 5
52499 Baesweiler
Telefon: 02401-602106
Email: jochen.guertler@ekir.de

Sprechzeiten:
Di 10 bis 11 Uhr im Gemeindebüro
und nach Vereinbarung

Gemeindebüro
Monika Lieffertz
Otto-Hahn-Straße 1
52499 Baesweiler
Telefon: 02401-2202
Email: baesweiler@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di	13 bis 16 Uhr
Mi-Fr	10 bis 12 Uhr

Bankverbindung:
IBAN DE77 3905 0000 0003 4032 19
BIC AACSDE33

Friedenskirche Baesweiler
Küster und Hausmeister
Carsten Schwager
Otto-Hahn-Straße 1 (Büro)
52499 Baesweiler
Telefon: 0157-84654618

Gabi Mai
Telefon: 0178-4578907

Gnadenkirche Setterich (entwidmet)
An der Gnadenkirche 1
52499 Baesweiler

Erlöserkirche Siersdorf (entwidmet)
Heinrich-Franken-Straße 19
52457 Aldenhoven

www.evangelisch-in-baesweiler-setterich-siersdorf.de

Gottesdienste auf Youtube:
www.youtube.com/@evkircheb-s-s6414/streams

Evangelisches Familienzentrum Setterich – Engelhaus

Leiterin: Claudia Däsler
Hans-Böckler-Straße 1a
52499 Baesweiler
Telefon: 02401-51888
Mobil: 0157 54163140
Email: ev.fzengelhaus@ekir.de
www.familienzentrum-setterich.de

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Baesweiler – Setterich – Siersdorf

Auflage:
3.500, erscheint dreimal im Jahr

Herausg.:
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Baesweiler – Setterich – Siersdorf

Redaktion:
Jochen Gürtler, Monika Lieffertz

Layout:
Sylvia Kasper, www.blue-sunflower.de

Druck:
Druck- und Verlagshaus Mainz GmbH, Aachen

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ostern 2026.

Vorläufiger Redaktionsschluss:
16.01.2026

QUELLENVERZEICHNIS

Titel:	Foto: Gemeindebrief.de
Seite 3:	Foto: Kirchenkreis Aachen
Seite 6:	Foto: Ylanite Koppens, pixabay.de
Seite 7:	Grafik: Gemeindebrief.de
Seite 10:	Fotos: Carsten Schwager und Shutterstock.de | Brian A Jackson
Seite 11:	Fotos: Jochen Gürtler
Seite 12-13:	Fotos: pixabay.de und Gemeindebrief.de
Seite 15:	Fotos: weltgebetstag.de
Seite 16:	Grafik: Gemeindebrief.de
Seite 25:	Fotos: Gemeindebrief.de
Seite 26:	Foto: Gemeindebrief.de
Seite 27:	Foto: Gemeindebrief.de
Seite 28-30:	Fotos: Familienzentrum Engelhaus und pixabay.de
Seite 31:	Foto: Carsten Schwager
Seite 33:	Foto: Shutterstock.com / Love You Stock
Seite 36:	Foto: Gemeindebrief.de

Inhaltsverzeichnis

Kontakte & Impressum	2-3
Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort	5
An(ge)dacht	6-7
Frauenhilfe Baeweiler-Setterich-Siersdorf	8-9
Jubelkonfirmanden	10
Konfirmanden 2027	11
Marzipan	12-13
Weltgebetstag 2026	14-15
Fastenaktion 7 Wochen ohne	16
Ankündigung Karnevalistischer Gottesdienst 2026	17
Gottesdienste	18-20
Ankündigung Seniorenadventsfeier	21
Termine in Baesweiler	22-23
Termine in Setterich und Siersdorf	24
Ankündigung Adventskonzert Chor Laetitia Cantandi	25
Der Adventskalender	26
Totensonntag	27
Familienzentrum	28-31
Amtshandlungen	32-33
40. Kirchentag kommt 2027 nach Düsseldorf	34
Adressen	35

Liebe Leserinnen und Leser!

die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür – eine Zeit der Besinnung, der Begegnung und der Hoffnung. Mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs möchten wir Sie einladen, gemeinsam mit uns diese besondere Zeit zu gestalten und zu erleben.

In den letzten Monaten durften wir als Gemeinde viele schöne und bewegende Momente teilen: das Tauffest im Alsdorfer Tierpark, den Beginn der neuen Konfirmandengruppe. Vor uns liegt noch das 100jährige Jubiläum unserer Frauenhilfe, das am 1. Advent im Gottesdienst gefeiert wird. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem Glauben unsere Gemeinde lebendig halten!

In diesem Heft finden Sie eine bunte Mischung aus Berichten, Einladungen und Gedanken: Wir haben verschiedene Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, blicken auf Aktionen des Familienzentrums zurück, laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein – von der Seniorenadventsfeier über den ökumenischen Weltgebetstag bis hin zum Adventskonzert des Chors Laetitia Cantandi. Besonders freuen wir uns auf den karnevalistischen Gottesdienst im Februar und die sieben Wochen vor Ostern.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen, die diesen Gemeindebrief möglich machen: Unserem Redaktionsteam, den Autorinnen und Autoren sowie allen, die Texte, Fotos und Ideen beitragen. Nicht zu vergessen die, die hinterher alles noch einmal Korrektur lesen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitstreiterinnen und Mitstreitern – wenn Sie Lust haben, sich einzubringen, melden Sie sich gerne bei uns!

Möge diese Ausgabe Ihnen Anregungen, Freude und Inspiration schenken. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns darauf, Sie in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen zu begrüßen.

Herzliche Grüße
Ihr Redaktionsteam

„Schenken mit Herz – mehr als Dinge unter dem Baum“

... und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. (Matthäus 2,11)

Liebe Gemeinde!

Ich erinnere mich noch daran, wie meine Kinder mit Stiften, Kleber und Katalogen dasaßen und ihre Wunschzettel gestalteten. Sie überlegten dabei eine Taktik, den Weihnachtsmann möglichst gut zu stimmen. Die Reihenfolge der Wünsche wurde gekennzeichnet, manch ein Wunsch gestrichen, damit nicht aus Versehen ein wichtigerer dafür wegfiel ...

Hinzu kam die Organisation: Wer wünschte sich was? Und wer durfte wann wie lange mit welchem Geschenk spielen?

Die Kinder waren im Stress! Adventlich fühlte sich das nicht gerade an.

In diesem Jahr ist es bis Weihnachten zum Glück noch ein bisschen Zeit, gemeinsam über das Schenken und Wünschen nachzudenken.

Geschenke als Wertschätzung

Ich freue mich am meisten über Überraschungsgeschenke, bei denen ich merke: Jemand kennt mich. Jemand denkt an mich. Jemand mag mich. Diese Geschenke dienen nicht nur der kurzfristigen Befriedigung eines Bedürfnisses, sie machen zufrieden.

Geschenke, bei denen Anerkennung, Wertschätzung und Achtung deutlich wird: Das sind die wahren Schätze, die lange Zeit Freude bereiten.

Wertschätzung wollten vor über 2000 Jahren auch die Heiligen drei Könige Jesus entgegenbringen, als sie mit Gold, Weihrauch und Myrrhe an den Stall kamen.

Vermutlich wären ein paar Windeltücher, eine Decke und etwas zu Essen

für die Heilige Familie „sinnvoller“ gewesen, aber darum geht es den Königen eben nicht. Sie wollten zeigen: Jesus, du bist ein besonderer Mensch, wir achten dich, wir setzen Hoffnung in dich, du bist kostbarer als das Gold und die anderen Gaben, die wir bringen. Unsere Geschenke sind nur eine Antwort auf das Geschenk von Gottes Liebe, die du uns bringst.

Geschenke mit persönlicher Note

Liebe Gemeinde, es ist leichter, ein Scheinchen in den Umschlag zu stecken oder gar zu sagen „Bestell dir was!“. Schwieriger ist es, die Gefühle und Gedanken für einen Menschen als Geschenk so zu verpacken, dass sie auch das Herz des anderen erreichen.

Versuchen Sie doch in diesem Jahr auch einmal, jedem Geschenk eine persönliche Note zu geben! Ein Wert schätzender Brief, herzliche Worte oder etwas Selbstgemachtes bewirken Wunder und Freude.

Ihr Pfarrer Jochen Gürtler

Der Andachtsvers stammt aus der Geschichte „Die Weisen aus dem Morgenland“. Sie steht in der Bibel im Evangelium nach Matthäus im 2. Kapitel in den Versen 1-12.

Weihrauch, Myrrhe und Gold: Weihrauch und Myrrhe waren zur Zeit Jesu Luxusartikel. Sie wurden für kosmetische Zwecke, als Gewürze oder als Heilmittel verwendet. Im Zusammenhang mit Gold ist gemeint, dass die Weisen dem Kind die allerkostbarsten Geschenke bringen.

Evangelische Frauen im Rheinland

Evangelische Kirchengemeinde
Baesweiler - Setterich - Siersdorf

EINLADUNG

100 Jahre Evangelische Frauenhilfe Baesweiler-Setterich-Siersdorf 1925 - 2025

Die Frauenhilfe Baesweiler-Setterich-Siersdorf wird 100 Jahre alt!
Das wollen wir feiern!

Am ***Sonntag, den 30. November 2025 um 15.00 Uhr***, laden wir zu einem Festgottesdienst in die Friedenskirche (Otto-Hahn-Str. 1, Baesweiler) ein.

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein."
1. Mose 12,2

Unter diesem Leitspruch soll unsere 100-Jahr-Feier stehen.

Der Chor Laetitia Cantandi wird diesen Gottesdienst mitgestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Empfang im Gemeindehaus ein.

Im Namen der Kirchengemeinde
Pfarrer Jochen Gürtler

Im Namen der Frauenhilfe
Angela Baker-Price

Sollten Sie ein Grußwort an uns richten wollen, melden Sie sich bitte bei Angela Baker-Price (a.b-p@web.de).

Termine der Frauenhilfe

vom 1. Advent 2025 bis Ostern 2026

Datum	Uhrzeit	Thema
30.11., 1. Advent	15.00 Uhr	Spätaufsteher-Gottesdienst 100-Jahr-Feier der Evangelischen Frauenhilfe Baesweiler, anschließend Sektempfang
3.12.2025	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Frauenhilfe
17.12.2025	15.00 Uhr	Kaffeetrinken in der Burg Baesweiler
7.1.2026	15.00 Uhr	Badetag früher
21.1.2026	15.00 Uhr	Singen von Volks- und Winterliedern
4.2. 2026	15.00 Uhr	Karnevalsfeier
5.2.-7.4.2026	–	Pause Passionszeit
6.3.2026	17.00 Uhr	Weltgebetstag
8.4.2026	15.00 Uhr	Erstes Treffen nach Ostern Arbeit der Bahnhofsmission (Pfarrerin Peltner)

Ein Dank an die ehemaligen Vorsitzenden der Frauenhilfe in Setterich und Siersdorf

Die Frauenhilfe der ehemaligen Kirchengemeinde Baesweiler feiert ihr 100-jähriges Jubiläum.

In diesem Zusammenhang möchten wir jedoch auch die wertvolle Arbeit und das Engagement der ehemaligen Vorsitzenden der guten Gemeinschaft der Frauenhilfen Setterich und Siersdorf würdigen.

Ein besonderer Dank gilt den Setterich er Vorsitzenden Frau Reschke (verstorben), Frau Pütz, Frau Timmermanns und der Siersdorfer Vorsitzenden Frau Melle (verstorben) für ihren Einsatz und ihre Verdienste für ihre Frauenhilfen.

Angela Baker-Price

Jubelkonfirmanden 2025

Gottesdienst an Palmsonntag, 13. April 2025

Nett und gut drauf

Unsere Konfis 2027

Foto Gruppe 1

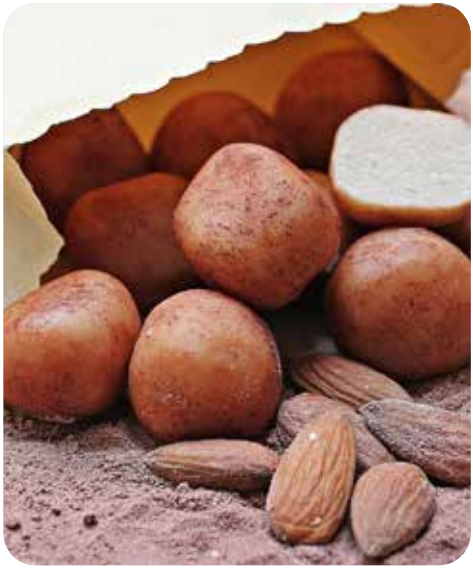
Gruppe 1 mit ihren Teamerinnen (es fehlen einige Kinder)

Foto Gruppe 2

Gruppe 2 mit ihren Teamerinnen und Teamern (es fehlen einzelne Kinder)

Marzipan

Süß, aber nicht ohne Bitterkeit



Wenn die ersten Kerzen am Adventskranz brennen und es draußen früh dunkel wird, beginnt für viele die Zeit des Stollens, der Plätzchen und der kleinen Süßigkeiten, die einfach dazugehören. Für manche ist ein Weihnachtsfest ohne Marzipanstollen kaum vorstellbar. Ob als Brot, Kugel oder Praline, Marzipan ist für viele von uns ein Stück Adventsglück.

Doch so süß es für uns schmeckt, so bitter kann die Geschichte dahinter sein. Marzipan besteht vor allem aus Mandeln, Zucker und Rosenwasser. „Edelmarzipan“ besteht übrigens aus mindestens 70 % Mandelmasse. Die Mandeln stammen größtenteils aus Kalifornien. Dort erfordert der Anbau erhebliche Wassermengen. Für ein Kilogramm Mandeln werden etwa 10.000 Liter Wasser benötigt. In einer Region, die regelmäßig von Trockenheit betroffen ist, stellt dies eine große Belastung für die Umwelt dar. Zudem werden die Mandeln häufig unter schwierigen Arbeitsbedingungen geerntet, mit niedrigen Löhnen und geringem Arbeitsschutz. Eine weitere Belastung für die Umwelt stellt das Bienensterben dar. Jährlich müssen Millionen Bienenvölker nach Kalifornien gebracht werden, um die riesigen Mandelplantagen zu bestäuben. Teilweise sterben über 50 % der Bienenvölker durch Pestizide, Monokulturen, schlechte Ernährung, Krankheiten, den langen Transport oder andere Faktoren.

Und trotzdem: Wer könnte ernsthaft „Nein“ sagen, wenn der erste Stollen angeschnitten wird und der Duft von Marzipan durchs Haus zieht?

Mit jedem Bissen schmecken wir mehr als nur Süße, wir schmecken Kindheit, Familie und Kerzenlicht. Es ist, als hätte Weihnachten selbst einen Platz auf unserer Zunge gefunden. Essen ist in diesen Momenten Erinnerung und Geborgenheit, ein Stück Heimat und Festtradition. Gerade deshalb fällt es schwer, diese Tradition einfach beiseitezuschieben.

Aber vielleicht geht es gar nicht darum, zu verzichten, sondern darum, bewusster zu genießen:

- Fairtrade-Produkte wählen: sie sichern bessere Arbeitsbedingungen und faire Löhne.
- Bio-Mandeln bevorzugen: ökologischer Anbau spart Wasser und verzichtet auf schädliche Pestizide.
- Alternativen probieren: auch Haselnüsse oder Walnüsse aus Europa können eine feine Grundlage für Weihnachtsgebäck sein.

Advent bedeutet: Wir warten auf das Licht, das in die Welt kommt. Dieses Licht lädt uns ein, auch unser Konsumverhalten im Blick zu behalten.

Sabrina Wiesen

Der Weltgebetstag

Eine globale Bewegung für Frauen

Der Weltgebetstag verbindet Frauen in über 150 Ländern durch ein 24-Stunden-Gebet. Ziel ist es, dass Frauen und Mädchen weltweit in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Seit über 130 Jahren ist er die größte Basisbewegung christlicher Frauen.

Globale Gottesdienste und Gemeinschaft

- Vielfalt und Teilhabe: Jedes Jahr am ersten Freitag im März steht die Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes im Mittelpunkt. Christliche Frauen dieses Landes wählen Texte, Gebete und Lieder aus, die in 88 Sprachen in 108 Ländern gefeiert werden.

- Offen für alle: Gottesdienste und Veranstaltungen werden in Gemeinden von Frauen verschiedener Konfessionen vorbereitet.

In Deutschland nehmen jährlich rund eine Million Frauen, Männer und Kinder teil.

Mehr als ein Gottesdienst

- Weite des Blicks: Der Weltgebetstag erweitert den Horizont und macht neugierig auf Leben und Glauben in anderen Kulturen.

- Ökumene leben: Frauen unterschiedlicher Konfessionen lernen sich kennen und schätzen, was zu engen Kontakten zwischen Kirchengemeinden führt.

- Global denken, lokal handeln: Der Weltgebetstag sensibilisiert für globale Herausforderungen wie Armut und Gewalt und fördert Initiativen wie Bildungsangebote und Beratungsstellen.

- Solidarität und Unterstützung: Die Kollekte aus den Gottesdiensten unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte weltweit, in denen Frauen und Mädchen Bildungsangebote, Unterstützung und Schutz angeboten wird.

Angela Baker-Price

Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst am 6. März 2026

Am **Freitag, den 6. März 2026 um 17:00 Uhr**, beschäftigen wir uns in einem ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst mit der Situation von Frauen in Nigeria. Anschließend treffen wir uns zu einem Austausch und gemütlichen Beisammensein in unserem Gemeindesaal.

Angela Baker-Price

Leitbild Weltgebetstag Deutschland

Unsere Vision
Weltweit leben Menschen in Gerechtigkeit und Frieden.
Die christliche Botschaft ist lebendig.
Sie erfüllt Menschen mit Freude und Sinn und ermutigt zum Handeln.

Unsere Mission
Wir sind weltweit und vor Ort zu Hause – als Teil einer internationalen Basisbewegung.
Wir feiern in Vielfalt und bewegen Ökumene – im jährlichen Gottesdienst von Frauen aus einem anderen Land der Erde.
Wir hören auf Frauen, lernen voneinander, beten miteinander und erheben unsere Stimme – als christliche Frauen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen.

Wir engagieren uns durch unsere Projektarbeit dafür, dass Frauen weltweit in Gerechtigkeit und Würde leben können.

Unsere Werte
https://weltgebetstag.de

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Seit rund 40 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt **„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“**.

Karnevalistischer Gottesdienst

Sonntag, 8. Februar 2026

um 15 Uhr

in der Friedenskirche

Im Anschluss findet ein Umtrunk mit Imbiss statt.

Otto-Hahn-Str. 1, 52499 Baesweiler

Evangelische Kirchengemeinde

Baesweiler - Setterich - Siersdorf

Datum	**Friedenskirche Baesweiler**	
November 2025		
Sonntag, 30. November *1. Advent*	15:00 Uhr Gottesdienst mit der Frauenhilfe	
Dezember 2025		
Samstag, 6. Dezember *Vorabend des 2. Advents*	15:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt in Siersdorf	
Sonntag, 7. Dezember *2. Advent*	10:00 Uhr Gottesdienst entfällt	
Sonntag, 14. Dezember *3. Advent*	10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Familienzentrum	
	18:00 Uhr Friedenslicht in St. Petrus, anschl. Prozession zur Friedenskirche	
Sonntag, 21. Dezember *4. Advent*	10:00 Uhr Gottesdienst	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst	
Mittwoch, 24. Dezember *Heilig Abend*	17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel	
	23:00 Uhr Christmette	
Donnerstag, 25. Dezember *1. Weihnachtstag*	10:00 Uhr Gottesdienst mt Abendmahl und der Blasmusikkapelle Siebenbürgen e.V.	
Freitag, 26. Dezember *2. Weihnachtstag*	10:00 Uhr Weihnachtsliedersinggottesdienst mit Taufen	
Sonntag, 28. Dezember *1. Sonntag nach Weihnachten*	10:00 Uhr Gottesdienst	
Mittwoch, 31. Dezember *Silvester*	17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	

Bei Redaktionsschluss stand die Predigtplanung mit Angabe aller Liturgen noch nicht fest. Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge.

Datum	Friedenskirche Baesweiler	
Januar 2026		
Donnerstag, 1. Januar *Neujahr*	17:00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag, 4. Januar *2. Sonntag nach Weihnachten*	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen	
Sonntag, 11. Januar *1. Sonntag nach Epiphanias*	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag, 18. Januar *2. Sonntag nach Epiphanias*	10:00 Uhr Gottesdienst	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst	
Sonntag, 25. Januar *3. Sonntag nach Epiphanias*	15:00 Uhr Spätaufstehergottesdienst mit Kirchenbistro	
Februar 2026		
Sonntag, 1. Februar *Letzter So.nach Epiphanias*	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen	
Sonntag, 8. Februar *Sexagesimä*	15:00 Uhr Karnevalistischer Gottesdienst, im Anschluss Imbiss	
Sonntag, 15. Februar *Estomihi*	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst	
Mittwoch, 18. Februar *Aschermittwoch*	18:00 Uhr Passionsandacht 1	
Sonntag, 22. Februar *Invocavit*	10:00 Uhr Gottesdienst	
Mittwoch, 25. Februar	18:00 Uhr Passionsandacht 2	
März 2026		
Sonntag, 1. März *Reminiszere*	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	
Mittwoch, 4. März	18:00 Uhr Passionsandacht 3	

Datum	**Friedenskirche Baesweiler**	
Freitag, 6. März	17:00 Uhr Weltgebetstag	
Sonntag, 8. März *Okuli*	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
Mittwoch, 11. März	18:00 Uhr Passionsandacht 4	
Sonntag, 15. März *Lätare*	10:00 Uhr Gottesdienst	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst	
Mittwoch, 18. März	18:00 Uhr Passionsandacht 5	
Sonntag, 22. März *Judika*	10:00 Uhr Gottesdienst	
Mittwoch, 25. März	18:00 Uhr Passionsandacht 6	
Sonntag, 29. März *Palmarum*	15:00 Uhr Spätaufstehergottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2026, im Anschluss Kirchenbistro	
April 2026		
Mittwoch, 1. April	18:00 Uhr Passionsandacht 7	
Donnerstag, 2. April *Gründonnerstag*	18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und szenischer Lesung der Passionsgeschichte	
Freitag, 3. April *Karfreitag*	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem Chor Laetitia Cantandi	
Sonntag, 5. April *Ostersonntag*	06:40 Uhr Osterfrühgottesdienst mit der Kirchenband Jericho	
	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Blasmusikkapelle Siebenbürgen e.V.	
Montag, 6. April *Ostermontag*	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen	

Abendmahl Taufe

Advent
bei Kaffee und Kuchen

Seniorenadventsfeier
für Gemeindemitglieder ab 70 Jahre

Am Mittwoch, den 10.12.2025
laden wir herzlich ein:

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
15:45 Uhr Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen

im Gemeindezentrum an der Friedenskirche,
Otto-Hahn-Str. 1, Baesweiler

Evangelische Kirchengemeinde
Baesweiler - Setterich - Siersdorf

Rund um die Friedenskirche

Dienstags

8:00 Uhr	Schulgottesdienst Gymnasium für die ev. Schüler der 6. Klasse (monatl.)
10:00 Uhr	Sprechstunde von Pfarrer Gürtler (wöchentl.)
15:00 Uhr	Katechumenenunterricht Gruppe 1 (wöchentl.)
16:30 Uhr	Katechumenenunterricht Gruppe 2 (wöchentl.)

Mittwochs

8:00 Uhr	Schulgottesdienst Gymnasium für die ev. Schüler der 5. Klasse (monatl.)
10:00 Uhr	Meditatives Tanzen (Termine: Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge, Ansprechpartnerin: Anne Fischer)
14:00 Uhr	Töpferkreis (wöchentl., Leitung: Dorothee Zimmermann)
15:00 Uhr	Frauenhilfe (Termine: Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge, Ansprechpartnerin: Christel Müller)

Donnerstags

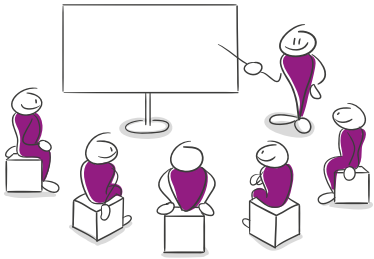
8:00 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Friedensschule in der Friedenskirche (2. & 4. Donnerstag im Monat)
8:00 Uhr	Schulgottesdienst in der Grundschule Grengracht (1x im Monat nach Absprache)
14:00 Uhr	Kaffeekännchen (wöchentl.)
19:30 Uhr	Chor „Laetitia Cantandi“ (wöchentl., Leitung: Markus Ivancic)

Freitags

16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (1x im Monat)
19:30 Uhr	Baesweiler Brettspiellöwen (jeden 2. Freitag im Monat, Leitung: Tina Leupers)

Samstags

10:00 Uhr	Kinderkirche / Kindergottesdienst (monatlich) Termine: Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!
15:00 Uhr	Stammtisch (vierteljährlich, Leitung: Carsten Schwager)



Bitte achten Sie auf die Aushänge mit aktuellen Terminen und Informationen für Baesweiler, Setterich und Siersdorf!

Ökumenischer Gottesdienst

auf dem Weihnachtsmarkt in Siersdorf

In diesem Jahr findet der Weihnachtsmarkt in Siersdorf traditionell wieder am 2. Adventswochenende, am 6. und 7. Dezember 2025, auf dem idyllischen Hof der Familie Kropp in der Kirchstraße in Siersdorf statt.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr mit einem ökumenischen Wortgottesdienst am 06.12.2025 um 15:00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt, Kirchstraße in Siersdorf. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfr. Gürtler seitens der Evangelischen Kirchengemeinde Baesweiler-Setterich-Siersdorf und dem Wortgottesdienstleiter der Kath. Pfarrgemeinde Siersdorf Herrn Schieren.

Zu diesem Gottesdienst und dem anschließenden Weihnachtsmarkt wird sehr herzlich eingeladen.

Rund um das Familienzentrum

Anmeldungen im Familienzentrum!

Zumba Kurs
Dienstags von 19:00 bis 20:00 Uhr, Eigenanteil 30,00 Euro.

Nähkurs
Montags von 18:00 bis 19:30 Uhr, Eigenanteil 15,00 Euro.

Spiel- und Bewegungsgruppe für Kinder von 9 bis 18 Monaten
Freitags von 10:15 bis 11:45 Uhr, Eigenanteil 20,00 Euro.

Adventsfenster
Montag, 15.12.2025 um 17:00 Uhr am Familienzentrum.

Kurs „Wie schütze ich mein Kind vor sexuellen Übergriffen?“
Montag, 16.03.2026 um 14:00 Uhr (in Kooperation mit Haus Setterich)

Kurs „Kleine Seelen in Not“
Mittwoch, 18.03.2026 um 14:15 Uhr

ADVENTSKONZERT

Chor Laetitia Cantandi

unter Leitung von Markus Ivancic

Samstag, 20. Dezember 2025

um 16.00 Uhr in der Friedenskirche,

Otto-Hahn-Str.1, Baesweiler

Im Anschluss:

Wintergrillen, Glühwein und Kakao

Evangelische Kirchengemeinde
Baesweiler · Setterich · Siersdorf

Der Adventskalender

Ursprung und Bedeutung

Wer ihn erfand, weiß man nicht. Man weiß nur, dass es im 19. Jahrhundert war. Den Ursprung hat er in der christlichen Gemeinde, später für den Advent (adventus= Ankunft, in Bezug auf die Geburt Jesu Christi).

In der katholischen Kirche war es damals üblich, tägliche Adventsandachten in der Kirche abzuhalten. Evangelische Familien hingegen pflegten stattdessen Rituale in den eigenen vier Wänden, wie zB. gemeinsames Vorlesen von Bibelversen, singen christliche Lieder und dazu ein passendes Gebet.

Darum sprach man die Ursprünge des Adventskalenders aus protestantischen Familien zu, die ihren Kindern die Adventszeit damit greifbar gemacht haben.

In katholischen Familien herrschte der Brauch, jeden Tag bis Heiligabend einen Strohhalm in eine Krippe zu legen. Ein anderer Brauch wirkt vermutlich vertrauter: Eine Adventskerze (statt 4, wie heute) wurde mit Markierungen versehen und jeden Tag angezündet, um sie bis zur nächsten Markierung abbrennen zu lassen.

In Thomas Manns Roman „Buddenbrooks“ von 1901 findet man die ersten Erwähnungen des Adventskalenders aus dem Jahre 1869.

Damals scheint er also, bereits in der Weihnachtszeit gewesen zu sein. Wahrscheinlich wurden die weihnachtlichen Kalender, damals alle noch selbstgebastelt. Ähnlich wie die sogenannte Weihnachtsuhr, bestehend aus Papierdrehscheiben, mit denen die verbleibenden Tage bis zum Fest heruntergezählt wurden. Die gilt sogar als erste gedruckte und damit gehandelte Form eines Adventskalenders.

Kerstin Felber-Kollednigg

Totensonntag in der evangelischen Kirche

Ein Tag des Gedenkens, der Hoffnung und des Trostes

Totensonntag am 23. November 2025:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen in der Friedenskirche

14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Baesweiler

15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Setterich

Kinder haben Rechte

Projektwoche im ev. Familienzentrum Engelhaus

Vor über 30 Jahren trat die UN-Kinderrechtskonvention in Kraft. Sie hat den gleichen Rang wie ein Bundesgesetz und ist bindend.

Im Rahmen eines Projektes haben wir uns einige Kinderrechte einmal genauer angesehen. Im täglichen Morgenkreis wurde ein Recht besprochen und im Verlauf des Freispiels haben die Kinder ein Bild dazu gemalt.

Um die Kinder auf die Wahl eines Kinderparlaments vorzubereiten, haben wir uns die beiden folgenden Rechte besonders gut angeschaut:

- Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
- Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen und ihre eigene Meinung zu verbreiten.

Birgit Lesmeister

Ein neues Gremium im Rahmen der Partizipation

Die Kinder des ev. FZ Engelhaus wählen ein Kinderparlament

Regelmäßige Kinderkonferenzen, in denen die Kinder zu verschiedenen Themenbereichen Vorschläge machen können, gibt es im ev. FZ Engelhaus schon lange und sind allgemein bekannt. Im Rahmen der Partizipation sind wir nun einen Schritt weitergegangen und haben mit den Kindern gemeinsam ein neues Gremium zur Mitbestimmung eingerichtet, ein Kinderparlament. Hier können die Kinder lernen, demokratische Prozesse zu verstehen und mitzugestalten, Entscheidungen zu treffen und ihre Meinung zu äußern. Sozialkompetenzen werden gestärkt, denn die Kinder entwickeln die Fähigkeit, Argumente zu formulieren, zuzuhören und konstruktive Lösungen zu finden. Das Selbstbewusstsein und die Verantwortung werden gestärkt, denn die Kinder setzen sich für eine Gemeinschaft ein, lernen, dass ihre Meinung zählt und dass sie etwas bewirken können.

In einer demokratischen Wahl werden Mitglieder gewählt, die ihre Gruppen vertreten und Vorschläge und Wünsche aus den Kinderkonferenzen im Parlament vortragen. Hierbei handelt es sich z. B. um die Gestaltung der Gruppenräume, Anschaffungen von Spielzeug, Planung von Festen und Feiern.

Mit Hilfe von kindgerechten Büchern verdeutlichten die Erzieher:innen den Kindern, was ein Kinderparlament ist und wie es funktioniert.

Schnell waren Kandidaten gefunden, die sich zur Wahl aufstellen lassen wollten. Bei einem Spaziergang durchs Dorf betrachteten wir die Wahlplakate der Kandidaten zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl und erklärten den Kindern, was den Kandidaten besonders am Herzen liegt. So erhielten die Kinder einen Einblick, wie Werbung für ein Amt aussehen kann. Gut vorbereitet zogen sie in den Wahlkampf. Im Laufe der Woche wurden große Wahlplaka-

te angefertigt und in der Einrichtung aufgehängt.

Die Kinder überlegten, welche besonderen Fähigkeiten sie haben und in welchem Bereich sie ihre Stärken einbringen könnten.

Dazu gestalteten sie Bilder, die an die Wahlplakate angehängt wurden. Für manche Kinder stand die Fürsorge um jüngere Kinder im Vordergrund, andere wiederum wollten ihre Stärken für Tiere und Pflanzen einsetzen.

Ein riesiger Karton wurde zu einem Rathaus, der Tag der Wahl rückte näher. In kleine Schalen legten wir Fotos von den Kindern, die zur Wahl standen.

Die Wahlberechtigten durften einzeln die geheime Wahl durchführen. Dazu

gingen sie ins Rathaus und legten einen Muggelstein in die Schale des Kandidaten, für den sie ihre Stimme abgeben wollten. Nach einer gemeinsamen Auszählung der Muggelsteine standen die Mitglieder für das Parlament fest, die mit viel Beifall in ihrem neuen Amt begrüßt wurden.

Gespannt sehen sie ihrem ersten Treffen im Kinderparlament entgegen.

Birgit Lesmeister

Kirchenbegehung und Orgelbesichtigung

mit den Kindern des FZ „Engelhaus“

In regelmäßigen Abständen besuchen die Kinder des Familienzentrums „Engelhaus“ die evangelische Kirche in Baesweiler.

Ziel dieser Aktion ist es, dass die Kinder einen Bezug zur Kirche entwickeln und sie als Treffpunkt einer Gemeinde kennenlernen. Die Kinder freuen sich sehr auf diese Aktion, gibt es hier doch vieles zu erfahren und zu entdecken.

Dieses Mal durften die Kinder sich die Empore genauer anschauen. Freundlich nahm Organist Markus Lind die Kinder in Empfang und ging mit ihnen die Treppe zur Empore hinauf. Wie spannend, den Kirchenraum einmal aus der Vogelperspektive zu sehen. Ein Kind entdeckte gleich Trauben und einen Fisch in dem schmiedeeisernen Geländer.
Herr Lind stellte den Kindern die Orgelpfeifen vor. Den Begriff „Pfeifen“ fanden die Kinder lustig. Dann lauschten sie gespannt den Klängen, die Herr Lind den unterschiedlichen Pfeifen entlockte. Je länger und dicker die Pfeife, umso tiefer der Ton. Dann versammelten sich alle um die Orgel. So viele Tasten und Knöpfe! Herr Lind erklärte den Kindern die vielen verschiedenen Funktionen. Sogar Glockengeläut konnte eingeschaltet werden. Dann veranstalteten wir ein kleines Wunschkonzert. Die Kinder durften Lieder wünschen, die wir gemeinsam sangen und die Herr Lind auf der Orgel begleitete, z.B. „Vom Anfang bis zum Ende“, „Gott hat alle Kinder lieb“ und sogar „Paw Patrol“. Das machte Spaß und die Kinder wurden immer mutiger. Einige trauten sich sogar, Lieder in ihrer Muttersprache vorzusingen und dazu zu tanzen. Sie wollten gar nicht mehr aufhören!

Die Zeit verging im Flug und wir verabschiedeten uns mit einem herzlichen Dankeschön an Herrn Lind für diese heitere Begleitung unseres Kirchenbesuches.

Birgit Lesmeister

– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –

– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –

40. Kirchentag

2027 in Düsseldorf

Vom 5. bis 9. Mai 2027 wird Düsseldorf nach 1973 und 1985 zum dritten Mal Austragungsort für den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Zehntausende Menschen aus Deutschland und der weltweiten Ökumene kommen dann zusammen, um dieses große Fest des Glaubens, der Begegnung und Inspiration zu feiern. Den Kirchenkreisen und Gemeinden der rheinischen Landeskirche bietet sich dabei die einmalige Chance, sich in der ganzen rheinischen Vielfalt zu präsentieren und als gute Gastgeber*innen zu erweisen.

Das landeskirchliche Team der Evangelischen Kirche im Rheinland hat seine Arbeit schon im vergangenen Jahr aufgenommen. Die beiden Beauftragten Max Weber und Susanne Hermanns haben bereits viele Ideen für Düsseldorf 2027 gesammelt und freuen sich über die große Bereitschaft und das Engagement vieler, bei diesem Kirchenevent aktiv mitzuwirken. Wie das geht und wie der aktuelle Stand der Planungen ist, erfährt man im monatlichen Newsletter, der unter url.ekir.de/Q7K abonniert werden kann. Weitere Informationen gibt es auch auf der rheinischen Website kirchentag2027.ekir.de und auf der allgemeinen Homepage kirchentag.de.

Als direkter Ansprechpartner für Gemeindekontakte ist seit diesem Sommer Martin Kran Teil des landeskirchlichen Teams.

An ihn können sich die Kirchengemeinden – nicht nur in Düsseldorf – mit allen Fragen rund um die Beteiligung und Unterstützung wenden: martin.kran@ekir.de, Telefon 0211 4562-667. Für Anregungen, Ideen oder Einladungen gibt es die Mailadresse kirchentag2027@ekir.de.

Die Kirchentagsbeauftragten informieren auch gerne vor Ort über die Planungen für 2027.

Diakonische Angebote im Kirchenkreis Aachen

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung; Wellcome (Praktische Hilfe nach der Geburt)

Beratungszentrum des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V.,
Otto-Wels-Straße 2b
52477 Alsdorf
Telefon: 02404-94950

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle der Evangelischen Kirche in Aachen

Vaalser Straße 349
52074 Aachen
Telefon: 0241-32047

Beratungsstelle für Suchtkranke des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V.

Otto-Wels-Straße 15a
52477 Alsdorf
Telefon: 02404-913340

Baesweiler Tafel e.V.

Haus Götting
Jülicher Straße 94
52499 Baesweiler
Ansprechpartner: Willi Feldeisen
Telefon: 02401-2486
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Anmeldung von 12.45 bis 13.15 Uhr,
Ausgabe ab 13.30 Uhr

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Jülich

Aachener Straße 13a
52428 Jülich
Telefon: 02461-52655

Frauenhaus Alsdorf

Telefon: 02404-91000

Die katholischen Nachbargemeinden

Für Baesweiler:
Gemeinschaft der Gemeinden
St. Marien

Pfarrer Dr. Dennis Rokitta
Telefon: 02401-60878420

Pater Josef Ohagen
Telefon: 02451-9323837

Für Siersdorf:
Katholische Pfarrgemeinde
Aldenhoven
Telefon: 02464-1734

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
OFFENBARUNG 21,5
JAHRESLOSUNG 2026